

Eintracht spielt 4:4

BADMINTON: Gäste lassen einen Punkt liegen

■ **Bielefeld** (nw). „Das war ein hartes Stück Arbeit“, meinte Teamsprecher Simon Böer nach dem 4:4 des Badminton-Verbandsligisten TuS Eintracht bei Phönix Hövelhof II. Nachdem fünf Partien erst im dritten Satz entschieden worden waren, sprach Böer von einem „gerechten Unentschieden“.

Die Gäste legten mit zwei knappen Erfolgen in den Herrendoppeln und Siegen in den beiden ersten Herreneinzeln eine 4:1-Führung vor. Marcus Decher zeigte wieder eine sehr gute Leistung und gewann klar in zwei Sätzen. Simon Böer kämpfte sich nach dem verlorenen ersten Satz ins Spiel zurück und konnte den vierten

Punkt einfahren. Die letzten Spiele gingen dann aber an Hövelhof, wobei Nadine Ehlenbröker viel Pech hatte und das Mixed nach einer 1:0-Satzführung noch verlor. „Im Hinblick auf die Meisterschaft haben wir einen wichtigen Punkt liegen gelassen“, meinte Böer. Im nächsten Spiel gegen Verl sei daher ein Heimsieg fällig.

◆ **Die Ergebnisse:** Decher/Schwarzer 14:21, 21:18, 21:17; Böer/Buchwald 17:21, 21:18, 21:14; Ehlenbröker/Kowatsch 21:19, 15:21, 19:21; Decher 21:18, 21:17; Böer 14:21, 21:18, 21:17; Schwarzer 19:21, 11:21; Ehlenbröker 19:21, 20:22; Kowatsch/Buchwald 21:15, 9:21, 15:21.

Silber für Leicher und Jürgensmann

KARATE: Sennstädter in Bochum vorn dabei

■ **Bielefeld** (nw). Zwei Silbermedaillen brachten die Aktiven des Karate Clubs Sennestadt vom Internationalen Budokan-Cup in Bochum mit. Mit über 500 Startern aus sieben Nationen wurde das Vorjahresniveau dieses Karateturniers nochmals quantitativ und qualitativ übertroffen.

Felix Leicher (21) startete in der Leistungsklasse der Männer. Dort waren bis auf zwei Ausnahmen alle führenden NRW-Athleten vertreten. Gegen diese „Landeskonkurrenz“ konnte sich Leicher wie schon auf der LM klar durchsetzen. Daneben waren auch mehrere erfahrene Kaderathleten aus Hessen und Bayern am Start, darunter der Junioren-Europameister aus 2014 aus der Goju-Ryu-Stilrichtung. Nachdem Leicher vier Vorkämpfe für sich entscheiden konnte, stand er als Poolsieger fest und hatte sich die Finalteilnahme gesichert. Dort traf er dann auf Soheil Zareian aus Belgien, dem er sich geschlagen geben musste. So kehrte Leicher mit einer hoch verdienten Silbermedaille zurück. Annika Jürgensmann startete als jüngste Teilnehmerin in der Kategorie Kata mixed U 9 und musste sich trotz sehr guter Leistungen der starken

Konkurrenz geschlagen geben. Es reicht dennoch für Bronze in der Kategorie Kata.

Nach einem verpatzten Auftakt in der Kategorie Kata Einzel stand ihre Schwester Natalie mit ihren Team-Kolleginnen Michelle Kramer und Olivia Nawroth starker Konkurrenz gegenüber. Das Kata Team erkämpfte unter zwölf Teams sensationell den vierten Platz. Im Kumite bewies Natalie Jürgensmann in der Kategorie Kumite U 14 Nervenstärke. Im Kata-Anzug startete sie im „Galopp“ zur nächsten Kampffläche, zog sich die Schützer an und legte los. Verdient kämpfte sie sich unter 22 Teilnehmern in das Poolfinale vor. Dort stand sie der Landeskader-Athletin Jasmin Königs gegenüber und versuchte einen knappen 0:1-Rückstand auszugleichen. Dabei kassierte sie einen weiteren Treffer und verlor 1:4 gegen die sonst eine Gewichtsklasse höher startende Gegnerin. Das bedeutete Silber für Jürgensmann.

Melkan und Semih Kircali lieferten sich spannende Duelle mit ihren Kontrahenten und sicherten sich trotz quantitativ und auch qualitativ starker Konkurrenz jeweils den fünften Platz.



Nur einer war besser: Siegerehrung mit dem Sennstädter Felix Leicher (Silber, l.), Soheil Zareian (Gold) und Jonas Glaser. FOTO: NW

Schürstedt gewinnt im Stechen

GOLF: Clubmeisterschaften bei Ravensberger Land

■ **Bielefeld** (nw). Insgesamt 89 Teilnehmer kämpften beim Golfclub Ravensberger Land um den Titel des Clubmeisters. Waren am Samstag die Bedingungen für die Golfspieler noch recht annehmbar, musste das Turnier am Sonntag beinahe abgesagt werden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen von über 30 Grad hatten es die Spieler schwer.

250 Schläge benötigte bei den Damen Titelverteidigerin Maike Gräfe für die insgesamt 54 Spielbahnen und belegte damit klar den ersten Platz. Christine Masur errang mit 279 Schlägen den 2. Platz. Bei den Herren konnte sich Benjamin Breuers mit 251 Schlägen für die drei Runden den Titel des Clubmeisters erkämpfen. Andreas Grothaus belegte mit insgesamt 266 Schlägen den zweiten Rang.

Bei den Seniorinnen ging es spannend zu. Nach zwei gespielten Runden lagen Marion Schürstedt und Anita Niemann

mit jeweils 199 Schlägen gleichauf. Das Stechen entschied Marion Schürstedt erst auf der vierten Bahn für sich. Bei den Senioren gab es ebenfalls ein spannendes Finale. Nach einem eher unauffälligen Ergebnis am ersten Spieltag erzielte Gerald Fleer auf der zweiten Runde mit 81 Schlägen das beste Turnierergebnis des Tages



Die vier neuen Clubmeister: Benjamin Breuers, Maike Gräfe, Marion Schürstedt und Heinz Dieter Schröder (v.l.). FOTO: NW

und schob sich für den Moment ganz nach oben. Heinz Dieter Schröder, der Sieger des ersten Turniertags und zu dem Zeitpunkt noch auf der Runde unterwegs, behielt jedoch die Nerven und schaffte es, mit insgesamt 182 Schlägen und somit zwei Schlägen weniger als Gerald Fleer, den Titelkampf für sich zu entscheiden.

■ **Bielefeld** (nw). Ein Schwerpunkt des STB-Nachwuchs beim Wettkampf in Hillegossen lag auf dem Freistilsprint. Obwohl die Aktiven zu den Jüngsten im offenen Feld gehörten, gelang es Pauline Wullenkord (0:30,5 min), Katharina Storz (0:30,9 min), Luca Terstesse (0:31,0 min) und Janne Holtmann (0:32,3 min) einen Startplatz im Zwischenlauf zu erobern.

In diesem gab es schöne Steigerungen, die Wullenkord und Storz sogar ins Halbfinale trugen. Dort traten sie zusammen mit Trainer Jan Mielke (0:27,0 min) an und verabschiedeten sich sehr ordentlich mit Bestzeiten. Die gezeigte gute Frühform ließ sich gleich im Anschluss über 4x50-m-Freistil nutzen: Ebenfalls als jüngstes Team im Feld konnte die Staffel in der Besetzung Storz, Holtmann, Vogt und Wullenkord in einem packenden Finish Silber gewinnen. Besonders beein-

druckend dabei die Leistung von Schluss-Schwimmerin Wullenkord, die mit fliegendem Start 0:30,0 min schwamm.

Die Aktiven nutzten die Gelegenheit, um viele Medaillen abzuräumen, im Kurzstreckenbereich gab es zudem diverse Bestmarken: Luca Terstesse (200 Freistil in 2:33,7 min), Sophie Brüning (100 Rücken in 1:32,9

min), Raphael Laubenstein (50 F in 0:31,7 min), Justin Undrat (100 Rücken in 1:32,4 min), Améli Voigt (200 Brust in 3:40,5 min) und Julia Breocki (50 Freistil in 0:36,3) freuten sich über gute Leistungen. Die relativ beste Leistung über die abschließende 100 m Freistilstrecke zeigte dann nochmals Janne Holtmann (1:14,9 min).



Strahlend in die Zwischenläufe: Janne Holtmann, Luca Terstesse, Pauline Wullenkord und Katharina Storz (von links). FOTO: NW

Große Freude bei den Tennis-Stadtmeistern



■ **Bielefeld** (nw). Es dauerte wie immer eine ganz Weile, bis sich alle neuen Jugend-Stadtmeister und Finalisten nach dem Ende des letzten Endspiels richtig für das traditionelle Abschlussfoto auf-

gestellt hatten. Doch dann strahlten alle kleinen und großen Kids um die Wette und hielten ihre Pokale und Urkunden bereitwillig in die Kamera. Eine Woche hatten sich die Kinder und Jugendli-

chen auf der Anlage des TC Dornberg in jeweils sechs Altersklassen bei den Mädchen und Jungen spannende Spiele geliefert, ehe am Sonntag die neuen Titelträger gekürt waren.

Das Turnier ging weitgehend reibungslos über die Bühne. Ein bisschen traurig war nur, dass die Starterfelder mitunter recht klein waren. Doch das kann sich ja wieder ändern. FOTO: NW

Den Zweitligisten geärgert

VOLLEYBALL: Post-Frauen nehmen Borken im Pokal immerhin einen Satz ab

VON WOLFGANG HÖRSTMANN

■ **Bielefeld.** Endstation Achtelfinale. Im Pokalwettbewerb des Westdeutschen Volleyball-Verbandes unterlag die Oberliga-Frauenmannschaft des Telekom Post SV gegen den Zweitligisten Skurios Volleys Borken mit 1:3. So lautete auch das Endergebnis aus Bielefeld. Sicht im ersten Saisonspiel des Verbandsligisten Telekom Post SV IV. In der Frauen-Landesliga entschied der Telekom Post SV II das Generationenduell gegen die Youngster der „Dritten“ mit 3:0 für sich.

◆ **WVV-Pokal:** Telekom Post SV I – Skurios Volleys Borken 1:3 (9:25, 22:25, 25:22, 8:25). „Den einen Satz hat sich Bielefeld verdient“, hatte Borkens Trainer Udo Jeschke nach Spielende ein dickes Lob für das Telekom-Team parat. In den Sätzen eins und vier wurde zwar der Klassenunterschied zwischen dem Oberligisten und dem Zweitligisten deutlich. In den Spielabschnitten zwei und drei war die neuformierte Gastgeberin aber ein ebenbürtiger Gegner.

„In dieser Phase haben wir sehr konstant gespielt und die sich uns bietenden Chancen genutzt“, freute sich Telekom-Spielertrainerin Christiana Schmidt über die Vorstellung ihres Teams. Aus einer homogenen Mannschaft ragten Routinier Angela Schmitz sowie Britta Müller hervor. Schmitz überzeugte in Annahme und Angriff, Libera Müller zeigte



Immer noch ein Bank: Routinier Angela Schmitz (l.) gehörte im Pokalspiel gegen Borken zu den Leistungsträgerinnen des Telekom Post SV. FOTO: ANDREAS ZOBE

ebenfalls Stärken im ersten Pass. ◆ **Verbandsliga:** BTW Bünde – Telekom Post SV IV 3:1 (14:25, 25:22, 25:19, 25:16). „Im ersten Satz haben wir gezeigt, wozu wir in der Lage sind“, war Bielefelds neuer Trainer Carsten Petersen mit dem Verlauf der ersten Spielminuten des ersten Spieletages zufrieden. In der Folgezeit ging die Homogenität im Spiel der verjüngten Gäste je-

doch mehr und mehr verloren. Zudem unterliefen dem Telekom-Team Aufschlagfehler in ungünstigen Momenten.

◆ **Frauen-Landesliga:** Telekom Post SV III – Telekom Post SV II 0:3 (21:25, 17:25, 10:25). Im Duell „Jung gegen Alt“ setzte sich die spielerische Reife der Routiniers aus der zweiten Mannschaft durch. „Wir haben zum Saisonauftakt eine Leis-

tung geboten, die steigerungsfähig ist“, attestierte Beate Müller den Spielerinnen des Siegerteams aber lediglich eine solide Vorstellung.

In seiner ersten Begegnung als neuer Coach der Dritten stellte Levi Patzelt nach dem letzten Ballwechselfest, „dass wir nach zwei knapp verlorenen Sätzen in Durchgang drei nicht mehr dagegenhalten konnten.“

TENNIS

◆ **Jugend-Stadtmeisterschaft Junioren U18, Halbfinale:** Moritz Harre (Tennispark) – Felix Steen (Bielefelder TTC) 6:3, 7:6; Laurenz Corbinian Esser (Bielefelder TTC) – Marvin Rein-knecht (TC Dornberg) 6:4, 6:1. Finale: Harre – Esser 3:6, 6:1, 11:9.

U16, Halbfinale: Vincent Görner (TC Dornberg) – Nicholas Weisner (TC SuS) 7:6, 4:6, 10:8; Aaron Lübbers (TC RW Senne) – Nemanja Urosevic (TC SuS) 7:6, 7:6. Finale: Görner – Lübbers 6:1, 6:4.

U14, Halbfinale: Jonas Wand (BTTC) – Philippe Maas (TC Brackwede) 6:0, 2:6, 10:6; Alexander Krempf (TC Dornberg) – Julius Ehrmann (TC Dornberg) 6:4, 6:1. Finale: Wand – Ehrmann 6:3, 6:4.

U12, Halbfinale: Glen Henning Kortkamp (TC RW Senne) – Benedikt Zöllner (Tennispark) 6:0, 6:1; David Wienböcker (TC RW Senne) – Leonard Mons (BTTC) 1:6, 6:3, 10:6. Finale: Kortkamp – Wienböcker 4:6, 7:6, 10:8.

U10, Halbfinale: Bernd-Andres Müller-Zülow (TC SuS) – Vincent Kube (Tennispark) 6:3, 6:2; Mats Beermann (BTTC) – Nikita Scharko (TV Friesen Milse) 6:2, 6:2; Finale: Müller-Zülow – Beermann 2:6, 7:6, 10:6.

U9, Halbfinale: Fabian Jandrey (BTTC) – Jakob Wienböcker (TC RW Senne) 7:6, 6:7, 10:8; Colin Kirchner (TV Friesen Milse) – Felix Norbert Figge (TC Dornberg) 6:4, 5:2, Aufgabe Figge. Finale: Jandrey – Kirchner: 2:6, 6:4, 12:10.

U8, Finale: Tom Klockemann (BTTC) – Lorenz Gördes (TC RW Senne) 9:11, 13:11, 11:9.

Junioren, U18: Halbfinale: Ronja Schuleit (Tennispark) – Alina Sandrock (Tennisclub Dornberg) 6:2, 6:4; Carolin Stockmann (TC Dornberg) – Anja Litera (THC Gelb-Weiß) 7:6, 6:0. Finale: Schuleit – Stockmann 6:3, 6:2.

U16: Halbfinale: Alina Siekmann (TuRa 06) – Hannah Mönter (TC SuS) 7:6, 0:6, 10:4; Zoe Zörkendörfer (TC SuS) – Saskia Uspelkat (TC Dornberg) 6:3, 6:2. Finale: Siekmann – Zörkendörfer 6:3, 2:6, 11:9.

U14: Halbfinale: Lauren Seemann (TC Dornberg) – Anne Gruner (TC RW Senne) 6:0, 6:1; Viktoria Zöllner (Tennispark) – Sophie Kisker (TC Brackwede) 6:2, 6:1. Finale: Seemann – Zöllner 7:5, 6:3.

U12: Halbfinale: Lisa-Marie Hendeß (TC Dornberg) – Valery Kreilos (TuRa 06) 6:1, 6:0; Emilia Schirrmeyer (BTTC) – Maya Uspelkat (TC Dornberg) 6:4, 7:6. Finale: Hendeß – Uspelkat 6:2, 4:6, 10:5.

U10: Halbfinale: Antonia Krempf (TC Dornberg) – Jette-Marie Marten (TC RW Senne) 6:2, 6:2; Melissa Müsing (TC RW Senne) – Kira Seemann (TC Dornberg) 7:6, 6:3. Finale: Krempf – Seemann 6:2, 6:2.

U8: Siegerin der Kästchenspiele: Marie Welscher (TC Dreeke Jöllenbeck).